Bruttowertschöpfung

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung errechnet sich durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten. Sie umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert.

Beispiel

Wenn ein Hersteller von Fahrzeugen selbst die Bleche für Türen und Karosserien stanzt, diese schweißt und anschließend lackiert, dann ergeben diese in Summe den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Wenn abschließend ein Autoradio von einem Zulieferer eingebaut wird, so ist das Radio "nur" eine Vorleistung – der eigentliche Einbau durch einen Mitarbeiter des Fahrzeugherstellers hingegen gehört wieder zum geschaffenen Mehrwert, also zur Bruttowertschöpfung.

Weitere Details zum Begriff unter www.destatis.de.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] akb-kunststoff.de

Download VCF